



1-2 Unterrichtsstunden



Erarbeitung / Ergebnissicherung / Musikpraxis



Erarbeitung eines Raptextes

Beschreibung

Die Erarbeitung von einfachen Sprechstücken funktioniert gut durch das Call-&-Response-Prinzip. Bei der Einstudierung von längeren gerappten Passagen oder ganzen Stücken dieses Genres stößt man dabei allerdings an Grenzen, da Vor- und Nachsprechen lediglich bei kurzen Phrasen gut funktionieren. Mit MS OneNote ergibt sich die Möglichkeit, dass Schüler*innen in eigenem Tempo und durch die jeweils originalen Aufnahmen die Texte erarbeiten können.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- digitales Endgerät (systemunabhängig, Internetverbindung) und Kopfhörer pro Person
- vorbereitetes OneNote-Notizbuch (Text mit Betonungen, eingebundenes Video)

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Ein beliebter Song im Repertoire von Schulchören ist Stings „Every breath you take“, wobei die Version von Puff Daddy mit den gerappten Passagen besonders reizvoll erscheint.
- Als Einstieg eignet sich die Einstudierung des Chorus („Every breath you take“) über dem bekannten Gitarrenriff. Die eingängige Melodie kann durch Vor- und Nachsingen erarbeitet werden.
- Die gerappten Strophen werden von einzelnen Solist*innen selbst erarbeitet. Hierfür wird den Schüler*innen der Link eines vorbereiteten OneNote-Notizbuches per Mail zugeschickt.
- In das Notizbuch wird hierfür eine originale Aufnahme eingebunden, sodass sich die Schüler*innen diese immer wieder anhören und orientieren können. Mithilfe des Tools VideoLink (<https://video.link/>) („Crop Video“) kann bei YouTube-Videos ein Ausschnitt gewählt werden, sodass lediglich die benötigte Strophe verlinkt wird.
- Zusätzlich werden die Lyrics auf der entsprechenden Seite des Notizbuches eingefügt, wobei die betonten Silben durch Unterstreichungen hervorgehoben werden.
- Um die jeweilige Strophe zu erarbeiten, nutzen die Schüler*innen die Diktier- bzw. Aufnahmefunktion („Einfügen“, „Audio aufzeichnen“) und nehmen zunächst nur kurze und dann immer längere Phrasen auf. Durch die erstellten Aufnahmen können sie sich selbst kontrollieren und ihre Fassung mit dem Original vergleichen. Sinnvoll ist es, dass die Schüler*innen zu einem festen Puls, vorgegeben durch ein Metronom, oder das geloopte Gitarrenriff rappen, damit sie eine neutrale Orientierung haben.
- Die erarbeiteten Strophen werden nach und nach mit dem Chorus sowie den diversen anderen Teilen des Songs zusammengesetzt und in einem Schlussthrough gesichert.

- Als Alternative bietet sich die Anwendung Plickers (<https://get.plickers.com/>) an, bei der nur die Lehrkraft ein digitales Endgerät benötigt. Die Schüler*innen antworten hier mittels ausgeteilter Karten, auf denen ein Code abgebildet ist und die von der Lehrkraft mit einem Smartphone oder Tablet gescannt werden.

Analoge Alternative

Natürlich können die Schüler*innen mit farbigen Antwortkarten ohne digitale Endgeräte spielen. Die Fragen können dabei von der Lehrkraft mit einer Präsentationssoftware, Dokumentenkamera o.Ä. gezeigt werden.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Ausführliches Tutorial zu Kahoot:
<https://www.oesterreichlied.at/sites/oesterreichlied.at/files/dokumente/kahoot-tutorial-2020.pdf>
- Video-Tutorial zu Kahoot:
<https://www.youtube.com/watch?v=Qkf8vy1P0g8>
- Beispiel:

1

2



1



2



1 Unterrichtsstunde



Erarbeitung / Übung / Ergebnissicherung



über Musik sprechen

Beschreibung

Im schulischen Musikunterricht sollte Raum geschaffen werden, dass sich Schüler*innen mit Musik auseinandersetzen können, die sie in ihrer Freizeit gerne hören. Ziel ist es, nicht nur bei einem oberflächlichen ersten Höreindruck zu bleiben, sondern eine intensivere Beschäftigung anzubahnen.

Die Ergebnisse dieses Prozesses werden in Form einer Kritik bzw. Rezension formuliert und dann auf einer Adobe Spark Webpage gesammelt. Dies bietet sich an, um Ergebnisse ohne Programmierkenntnisse oder den Umgang mit Websites oder Blogs zu publizieren. Aufgrund einer intuitiv zu bedienenden Benutzeroberfläche und durch das Angebot von Gestaltungselementen kann ein optisch ansprechendes Ergebnis erzielt werden.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- digitales Endgerät (systemunabhängig, Internetverbindung) und Kopfhörer pro Person
- kostenfreier (Education-)Account für die Lehrkraft bei Adobe
- Vorbereitung: Um mit Adobe Spark zu arbeiten, muss zunächst eine kostenfreie Adobe-ID (<https://spark.adobe.com/>) beantragt werden. Hier wird „Mit Schulkonto anmelden“ ausgewählt und dann durch Eingabe der Daten das Konto angelegt. Nach Abschluss der Registrierung kann man auf der Startseite auf das „+“ gehen und die Option „Web-Seite“ auswählen. Die Schüler*innen erhalten schließlich Zugriff auf das Projekt, indem Sie auf „Freigeben“ und „Einladen“ gehen. Nach Eingabe der E-Mail-Adressen wird ein Freigabelink versendet, mit dem das Projekt auch ohne Adobe-Account bearbeitet werden kann.

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Die Methode kann beispielsweise gut in das Thema „Musik in meinem Umfeld“ oder im Anschluss an die Erstellung von Klassencharts integriert werden.
- Zunächst wird gemeinsam mit den Schüler*innen der Arbeitsauftrag durchgespielt. Dies kann an einem exemplarischen Song geschehen. Grundlage für jede der Rezensionen ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Stück, die neben einigen formalen musikalischen Kriterien auch eher subjektive Eindrücke, beispielsweise den Sound betreffend, einschließt. Hier bietet sich zur Orientierung die Erarbeitung eines Musters bzw. Schemas im Plenum ebenso an wie die Vorgabe von exemplarischen Richtlinien für den Aufbau einer Rezension.
- Neben der musikalischen Gestaltung selbst sind in der aktuellen Musikszene die äußerst aufwendig produzierten Musikvideos ein wichtiger Bestandteil und sollten entsprechend Berücksichtigung in einer Rezension finden.
- Anschließend wird jedem* jeder Schüler*in ein Song zugeteilt. Natürlich wirkt es deutlich motivierender, wenn die Songs selbst gewählt werden können. Zu beachten wäre allerdings, dass jedes Stück lediglich einmal rezensiert werden sollte, weshalb eine gewisse Steuerung durch die Lehrkraft nötig ist.
- Dann setzen sich die Jugendlichen selbst mit ihrem jeweiligen Musikstück intensiv auseinander, was ein mehrmaliges Hören bzw. Ansehen des Musikvideos und eine entsprechende Analyse bedeutet.

eingefügt und mit Texten erläutert werden (Hinzufügen von Elementen durch das „+“-Symbol). Durch Hörbeispiele oder Videos (z. B. mithilfe eines Links) werden diese weiter angereichert. Die Doppelseite kann von den Schüler*innen farblich und durch das Einfügen von Formen / Bildern gelayoutet werden.

- Die jeweiligen Seiten müssen anschließend exportiert (im Hauptmenü der Anwendung, als ePub), gesammelt und ggf. von der Lehrkraft in einem gemeinsamen E-Book zusammengefasst werden.
- Abschließend sollte eine intensive Auseinandersetzung mit dem gesamten E-Book ermöglicht werden, sodass die Schüler*innen die Ergebnisse der anderen Gruppen und somit einen Querschnitt durch Leben und Schaffen Ludwig van Beethovens erhalten. Die am Anfang der Erarbeitung stehenden Arbeitsaufträge von allen Gruppen können als Ausgangspunkt zur Reflexion genutzt werden (z. B. ob diese alle erfüllt und bearbeitet wurden). Dabei setzen sich die Schüler*innen sozusagen nebenbei mit den Inhalten auseinander.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Um die Ergebnisse am Ende möglichst einfach zusammenfassen zu können und eine gewisse Einheitlichkeit der jeweiligen Seiten zu erreichen, bietet es sich an, den Schüler*innen einen Kriterienkatalog in Form einer Checkliste an die Hand zu geben. Dabei wird festgelegt, was die Buchseiten mindestens umfassen müssen. Auch die Vorgabe einer Layoutvorlage kann dieses Anliegen unterstützen.
- Anhand der Checkliste kann ein transparentes Punktesystem vorbereitet werden, das die Bewertung der Ergebnisse erlaubt.
- Zusätzlich sollten gerade für die Wahl von Hörbeispielen oder Videos konkrete Anforderungen (Ton- / Bild- sowie musikalische Qualität, begrenzte Dauer) benannt werden.

Analoge Alternative

Anstelle eines E-Books können in der Auseinandersetzung mit Komponisten Produkte in Papierform erstellt werden. Neben in üblicher Weise erstellten Wandzeitungen oder Plakaten könnte man ein Journal mit mehreren Seiten nach ähnlichen Kriterien anfertigen lassen. Das Hauptaugenmerk lege dann auf textlichen und bildlichen Darstellungen.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Ausführliches Video-Tutorial zu BookCreator: <https://www.youtube.com/watch?v=7ILHMOSgcoc> 2
- Web-Tutorial zu BookCreator: <https://digitales-klassenzimmer.org/book-creator-fuer-einsteiger/> 3



1



2



3